Bad Brückenau Bayerisches Staatsbad Heilquellen

Landkreis Bad Kissingen

Anfahrt: BAB 7 Fulda-Würzburg, Abfahrt 94 Bad Brückenau

Erstmals urkundlich erwähnt wurde Brückenau 1294. 1310 erhielt es das Stadtrecht von Kaiser Heinrich VII. von Luxemburg, allerdings rechtlich eingeschränkt, da es zur Fürstabtei Fulda gehörte.

1747 erfolgt unter dem Fürstabt Amand von Buseck die Fassung der ersten Heilquelle, König Ludwig I. Quelle und damit die Gründung das Bades. In der Folgezeit wechselte in Brückenau mehrmals die Herrschaft bis es schließlich 1816 zu Bayern kam.
1970 wurde Brückenau der Titel "Bad" verliehen und der Stadtteil Bad erhielt die

Bezeichnung Staatsbad.

In Bad Brückenau gibt es sieben Heilquellen die teilweise seit mehr als 250 Jahren genutzt werden. Aufgrund eines sehr niedrigen Gehalts an Kochsalz und einer sehr effektiven Mineralisation ist ein breites Spektrum an Anwendungen möglich.



Ausschank der Georgi-Quelle in der Kurhalle

Georgi - Quelle

Koordinaten: 50°18'30" Nord 09°47'04" Ost

Lage: Ernst-Putz-Straße

Fluoridhaltiger Calcium-Natrium-Chlorid-Sulfat-Hydrogencarbonat-Säuerling

Bohrung 1906, Neubohrung 1969,

Tiefe: 554 Meter Temperatur: 13 'C

Schüttung: 23 Liter/Minute

Anwendungen:

Erkrankungen des Magens, des Darms und der Gallenwege, Entzündungen der Magenschleimhaut, Verstopfung, Leber- und Gallenleiden, Blase und Nieren, unterstützend bei Gicht und Diabetes.

Das Wasser wird in die Georgi-Kurhalle geleitet und dort zur Trinkkur verabreicht.



Siebener Sprudel

Koordinaten: 50°18'42" Nord 09°47'41" Ost

Lage: B27, am Schwimmbad "Sinnflut", Straße "Am Gänsrain"

Calcium-Magnesium-Sulfat-Hydrogencarbonat-Quelle

Bohrung 1906 durch ein Konsortium sieben Bad Brückenauer Bürger. Die Quelle bot die

Grundlage für das Städtische Heilbad.

Tiefe: 316 Meter Temperatur: 18 'C

Schüttung: ~ 300 Liter/Minute

Anwendungen:

Bei rheumatischen Leiden und Knochengelenkserkrankungen, Arthrose, günstig bei Hautleiden. Als Trinkkur abführende und darmregulierende Wirkung.



Die Quelle ist täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr in Betrieb.

König Ludwig I. - Quelle

Säuerling

Als älteste Heilquelle Bad Brückenaus erstmals im Jahr 1747 gefaßt. Die Quelle begründete den Weltruf des Bades Brückenau. Die Quelle wurde 1966 tiefer gebohrt.

Tiefe: ursprünglich 16 Meter, heute 300 Meter

Temperatur: 13 'C

Schüttung: - 114 Liter/Minute

Anwendungen

Blutarmut, Herz- und Kreislaufleiden, Durchblutungsstörungen, vegetative Störungen

Das Wasser wird von der Staatlichen Mineralbrunnen AG als das berühmte "Bad Brückenauer Mineralwasser" abgefüllt.

Wernarzer Quelle

Fast kochsalz- und natriumfreier Säuerling mit Kohlensäure

Die Quelle wurde 1749 als zweite Heilquelle Bad Brückenaus entdeckt und gefaßt. Die Quelle begründete den Ruf Bad Brückenaus als Nierenheilbad und gilt als einer der ältesten Versandbrunnen Deutschlands.

Tiefe: ursprünglich 8 Meter, heute 50 Meter

Temperatur: 9 'C

Schüttung: ~ 21 Liter/Minute

Anwendungen:

Bei Erkrankungen der Nieren und ableitenden Harnwege, Nierensteinleiden, Blasen- und Harnsteinleiden sowie des vegetativen Nervensystems und wird zur Trink- und Badekur verabreicht.

Die Quelle wird für Haustrinkkuren von der Staatlichen Mineralbrunnen AG als "Wernarzer Wasser" abgefüllt und bundesweit versandt.

Sinnberger Quelle

Säuerling

Die Quelle galt schon um 1750 als gute Trinkwasserquelle und war in der Bevölkerung als der "Altbrunnen" bekannt. Im Jahr 1780 wurde die Quelle erstmals gefaßt und 1967 neu gebohrt.

Tiefe: ursprünglich 8 Meter, heute 50 Meter

Temperatur. 9'C

Schüttung: ~ 19 Liter/Minute

Anwendungen;

Bei Erkrankungen der ableitenden Harnwege und Nierenfunktionsstörungen; positive Wirkungen auf die Mund- und Bronchialschleimhaut und wird zur Trink- und Badekur verabreicht.

Das Wasser wird von der Staatlichen Mineralbrunnen AG als "Staatlich Bad Brückenauer Heilwasser" abgefüllt.

Lola-Montez-Quelle

Erfrischender Säuerling

Tiefe: 260 Meter

Anwendungen:

Störungen des Harnsäure-Stoffwechsels (z.B. Gicht), unterstützende Behandlung bei Diabetes, Magen-, Darm-, Leber- und Gallenerkrankungen, vorbeugend arterieller Verschlusskrankheiten und eingeschränkter Funktionsfähigkeit, ableitende Harnwege und Erkrankungen der Nieren und Blase.

Dieser Säuerling ist mit seiner natürlichen Kohlensäure extrem natrium- und kochsalzarm.

Vitalquelle

Das Wasser der Vitalquelle schmeckt sehr säuerlich und mineralisch. Die Vitalquelle besitzt einen sehr hohen Gehalt an freiem Kohlendioxid und ist durch den sehr hohen Gehalt an Kohlensäure ein besonderes Erlebnis.

Anwendungen:

Erhöhter Harnsäurespiegel im Blut, unterstützende Behandlung bei Magen-, Darm-, Leberund Gallenerkrankungen, Diabetes, bei Durchblutungsstörung auch vorbeugend arterieller Verschlusskrankheiten und eingeschränkter Funktionsfähigkeit, ableitende Harnwege und Erkrankungen der Nieren und Blase.

Analysenauszüge der Bad Brückenauer Heilwässer

	Georgi Quelle	Siebener Quelle	König Ludwig Quelle	Wernarzer Quelle	Lola Montez	Vital Quelle	Sinnberger Quelle	
Lithium (Li+)	0,47	0,08						mg/l
Natrium (Na+)	373,0	20,8	3,00	2,40	1,00	3,20	2,80	mg/l
Kalium (K+)	18,70	9,20	9,10	4,10	3,00	12,70	3,60	mg/l
Magnesium (Mg2+)	170,0	83,00	26,00	9,20	38,0	24,30	5,66	mg/l
Calcium (Ca2+)	915	426,0	59,00	26,0	79,0	81,50	14,50	mg/l
Mangan (Mn)	2,70	0,43	0,25	0,18	0,36	0,179	0,13	mg/l
Eisen (Fe2+)	14,20	3,90	1,95	0,70	3,61	1,06	0,06	mg/l
Fluorid (F–)	1,51	0,77	0,40	0,24	0,15	0,47	0,18	mg/l
Chlorid (Cl–)	1027	1,50	2,29	8,40	4,70	2,00	7,10	mg/l
Nitrat (NO3–)	4,60	1,20	< 0,5	2,80	6,70	2,80	2,50	mg/l
Sulfat (SO42–)	1362	1047	145,90	22,90	14,00	168,0	13,00	mg/l
Hydrogencarbonat (HCO3-)	1302	465,0	167,80	119,0	397,0	173,0	70,20	mg/l
Gelöstes Kohlenstoffdioxid	2389	242,0	1153	1651	1659	2407	1803	mg/l

Quelle: http://www.badbrueckenau.com